

Mountain Wilderness Deutschland

»Leitbild 2002«

Camp out among the grass and gentians of glacier meadows, in craggy garden nooks full of Nature's darlings. Climb the mountains and get their good tidings, Nature's peace will flow into you as sunshine flows into trees. The winds will blow their own freshness into you, and the storms their energy, while cares will drop off like autumn leaves.

John Muir, 1898 | Begründer des Nationalparks-Gedanken

Wild – Wilder – Wilderness

- Wilde Natur... Nicht für jeden, und auch nicht seit jeher ist «wilde Natur» ein positiv besetzter Begriff. Die wilde, ungebändigte Natur wurde und wird in den meisten Fällen als Bedrohung erlebt, als Mühsal empfunden, im besten Falle als trübe Tatsache hingenommen. Erst eine Gesellschaft, die nicht mehr in der wilden Natur zu Hause ist, kann sie als Projektionsfläche des eigenen Heimwehs sehen.
- Wilde Natur... Als Mittel gegen die Entwurzelung, als ein «back to the roots» für die heutige, technisierte und naturferne Gesellschaft. Um die Bodenhaftung nicht zu verlieren? Vielleicht etwas verbrämt, vielleicht etwas romantisch, vielleicht etwas selbstbezogen, und doch: die Gesellschaft sehnt sich je länger, je mehr nach einer wilden Natur. Körperlich, geistig, seelisch. Wilde Natur ist für gezähmte Menschen überlebensnotwendig.

Aus wilder Natur wird Wilderness, ein neuer Begriff.

- Wilderness... Pure Natur, vom Menschen nicht oder nur wenig berührte Landschaft.
- Wilderness... Ein vom großen amerikanischen Naturschutzpionier John Muir (1838–1914) geprägter Begriff, lässt sich nur unzureichend mit Wildnis übersetzen. Wilderness beinhaltet auch emotionalen Wert und poetische Farbe: Wilderness als Lebenswert an sich, Wert des Unfassbaren, Wilden, Schönen, wo Leben und Zerstörung sich nahe sind, Grenzpunkt menschlichen Staunens.
- Wilderness... Der Gegenpol zu unserer von Verfügbarkeit geprägten Zivilisation.
- Wilderness... Der Fluchtpunkt unserer Sehnsüchte.
- Wilderness... Das Erbgut unserer Landschaft.

Wilderness – Refugium für Körper, Geist und Seele

Die Alpen

- Die Alpen... Sieben Länder, acht Sprachen, tausend Täler und unzählige Gipfel. Sie reichen von Nizza bis Ljubljana, vom Mittelmeer bis zum Wienerwald, zwölfhundert Kilometer lang, bis zu dreihundert Kilometer breit, Tausende von Metern aufragend und eine Fläche von 175.000 Quadratkilometern umfassend. Sie bilden einen reichhaltigen und vielfältigen Lebensraum, Wirtschaftsraum, Naturraum und Erholungsraum, in dem neueste Fortschrittlichkeit und altertümliche Kulturformen nebeneinander bestehen.
- Die Alpen... Eine weitgehend unversehrte Landschaft und Umwelt ist Grundvoraussetzung für eine nachhaltig umwelt- und sozialverträgliche Zukunft in den Alpen und für die Bewahrung einer intakten und lebendigen Gebirgskultur. Dazu gehören die Luft, der Boden, das Wasser, die Tier- und Pflanzenwelt, die Stille usw.
- Die Alpen... Die Hochgebirgsräume sind mitunter die letzten Grenzen unserer Zivilisation. Noch wenig berührt von den atemberaubenden Umwälzungen unserer Zeit, behaupten sie ihren Platz. Die grossen, offenen Räume des Hochgebirges mit ihrer Abgeschiedenheit, Einsamkeit, Stille und Ausgesetztheit stellen einen natürlichen Gegenpol zum technisierten, rasanten Alltag dar. Sie lassen sich nicht hastig erfahren, sondern wollen Schritt für Schritt und sorgsam entdeckt werden.
- Die Alpen... Unberührtheit und Ursprünglichkeit sind Werte an sich, unabhängig von der direkten Nutzbarkeit durch den Menschen.

Die Alpen – unsere Wilderness.

Bedrängte Alpen

Das fragile System Alpen ist seit längerer Zeit einem schleichenden Zerstörungsprozess durch zivilisatorische Eingriffe unterworfen, eine Folge kurzfristigen Denkens oder egoistischen Handelns. Siedlungsdruck, Verstädterung, Zweitwohnungsbau, Tourismus, Transit- und Lokalverkehr, Energiegewinnung und -verteilung, militärische Nutzung sind nur einige Faktoren, welche den Nutzungsdruck auf die alpinen Gebirgslandschaften in den letzten Jahrzehnten stark ansteigen ließen. Die Alpen sind bedrängt.

Die Auswirkungen sind vielfältig: Die Landschaften werden massiv umgestaltet, die Zersiedlung nimmt zu, Luftschadstoff- und Lärmbelastung erreichen neue Höchstwerte, die Tier- und Pflanzenwelt wird verdrängt, die Vielfalt an Lebensformen und Kulturen schwindet rapide - Ursprünglichkeit geht verloren. Zu diesen lokal verursachten Belastungen kommen globale Stressfaktoren hinzu, insbesondere die einsetzenden Klimaverschiebungen. Die Alpen sind bedrängt.

Durch die großräumige wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung geraten auch menschliche und soziale Gleichgewichte ins Wanken. Massive Abwanderung, ökonomischer Druck auf althergebrachte (Land-)Wirtschaftsformen, Verwässerung oder Banalisierung der Kulturen und Traditionen, Verlust an Autonomie und Unabhängigkeit führen zu ideellen und substantiellen Verlusten in der einheimischen Bevölkerung. Die Alpen sind bedrängt.

Die aktuelle zivilisatorische Entwicklung im gesamten Alpenraum ist weit entfernt von einem nachhaltigen Gleichgewicht zwischen Nutzung und Erhaltung der natürlichen Ressourcen. Die Alpen sind bedrängt.

Wilderness Alpen – wie lange noch?

Mountain Wilderness

- Wir... von Mountain Wilderness sind Anwälte und Lobby der unberührten Berglandschaften.
- Wir sind... als Mountain Wilderness – international ausgerichtet und denken global. Wir engagieren uns für die Berge der Welt.
- Wir sind... als Mountain Wilderness Deutschland – regional verankert und handeln lokal. Wir engagieren uns für die einheimischen Alpen.
- Wir stehen... ein für ein Gleichgewicht zwischen Schutz und Nutzung der alpinen Regionen.
- Wir wollen... die letzten Wilderness-Inseln mit ihrem Reichtum an Flora, Fauna, Landschaftsformen und sinnlichen Reizen erhalten. Wir leisten Widerstand gegen die schleichende Verschandelung der Gebirgslandschaften. Wir setzen uns ein, dass die Alpen weder zum Freizeitpark noch zum Museum verkommen. Wir fordern einen Alpin-tourismus, der sein eigentliches Kapital - unversehrte Gebirgslandschaften - maßvoll nutzt, statt es zu zerstören. Wir fordern eine nachhaltige ökologische Entwicklungspolitik für alpine Regionen.
- Wir zeigen... Eigenverantwortung! Wir sind umweltbewusst, engagiert, mit den Bergen und durch die Berge verbunden. Wir setzen unsere Maßstäbe zuerst an uns selbst an und verstehen unser eigenes Handeln auch als Beispiel.
- Wir haben... stets zwei Blickwinkel, die unser Denken und Handeln prägen:
- die visionäre und utopische Perspektive einerseits
 - der konkretisierbare und realpolitische Ansatz andererseits.
- Wir sind... kompetent und somit ökologische Fachinstanz in alpinen Umweltbelangen.
- Wir sind... kritisch, doch unsere Kritik ist differenziert und konstruktiv.
- Wir sind... demokratisch und pflegen den Dialog nach innen und außen.

...zum Schutz der Bergregionen – Mountain Wilderness!

Strategien

Mountain Wilderness Deutschland ist...

- ein gemeinsamer Plan Das Vorhaben, der Wilderness eine Stimme zu geben
- eine organisierte Bewegung Als Summe vieler aktiver Kräfte ein gemeinnütziger Verein

Mountain Wilderness Deutschland handelt...

- ...grundlegend* um die Basis für eine kompetente Stimme zu schaffen
- ...beispielhaft* um die Eigenverantwortung zu fördern
 - ...bewegt* um Entwicklungen in Schwung zu bringen
 - ...öffentlich* um der Wilderness eine Bühne zu geben
- ...motivierend* um schlummernde Kräfte zu wecken
 - ...politisch* um Entscheidungen zu beeinflussen
- ...kämpferisch* um gezielt Widerstand zu leisten
- ...alternativ* um mögliche Varianten zu zeigen
- ...präventiv* um Fehler zu vermeiden
- ...kooperativ* um gemeinsam statt gegeneinander zu arbeiten
 - ...lokal* maßgeschneiderte und tragfähige Lösungen zu finden
- ...international* um große Probleme groß anzugehen

Mountain Wilderness – zukunftsorientiert